

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Martina Renner, Dr. André Hahn, Gökay Akbulut, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 19/25451 –**

Hubschraubereinsätze der Bundespolizei

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Bundespolizei verfügt über Hubschrauber, die für ein breites Spektrum von Aufgaben von der Bestreifung im Rahmen der allgemeinen polizeilichen Gefahrenabwehr bis hin zur luftseitigen Verlegung von Einsatzkräften in Eilfällen oder die in diesem Jahr eingeführte „Sprungfahndung“ im Grenzraum eingesetzt werden.

Zur Anzahl der Hubschrauber, der Infrastruktur am Boden, zu Anzahl und Tätigkeitsumfang der Beschäftigten sowie zum Umfang des Einsatzes der Flugbereitschaft insgesamt und bezogen auf einzelne Aufgaben ist nach Ansicht der Fragesteller allerdings wenig bekannt.

Ebenso bleibt es nach Ansicht der Fragesteller der Öffentlichkeit verwehrt, detaillierte Einsicht in Einsatzgrund, Zeitumfang und ausführende Polizeidirektion der Hubschrauberflüge der Bundespolizei zu nehmen – anders verhält es sich bei den Einsatzstatistiken der Hubschrauberflotten der Landespolizeien.

In der Stadt Leipzig wurde die Vehemenz, Lärmbelastung und Verhältnismäßigkeit der Hubschrauberflüge der Polizei in den vergangenen Monaten intensiv diskutiert (<https://www.l-iz.de/politik/leipzig/2020/10/Hase-und-Igel-in-der-Luft-Die-Stadt-Leipzig-hat-keinen-Einfluss-auf-die-Polizeihubschraubereinsätze-ueberm-Stadtgebiet-354823?highlight=Hubschrauber>). Insbesondere der Überflug des Stadtteils Leipzig-Connewitz stand dabei im Fokus, welcher Mitte Juli 2020 beinahe täglich vorgenommen wurde. Im Zuge der parlamentarischen Aufarbeitung des Fluggeschehens aufgrund der Beschwerden zahlreicher Bürgerinnen und Bürger konnte statt der Sächsischen Landespolizei die Bundespolizei als durchführendes Organ der Hubschrauberflüge in jenem Zeitraum ausgemacht, jedoch weder durch die Stadt Leipzig noch durch das Innenministerium des Freistaates Sachsen der jeweilige Einsatzgrund aufgeklärt werden. Zur Kenntnisnahme der Öffentlichkeit werden deshalb in der Frage 6 die Einsatzgründe der durch Recherche in öffentlich einsehbaren Flug-Tracking-Datenbanken ermittelten jeweiligen Flüge der Bundespolizei im entsprechenden Zeitraum erfragt.

1. Über wie viele Luftfahrzeuge (Flugzeuge, Hubschrauber, unbemannte Luftfahrzeuge) verfügt die Bundespolizei (bitte nach Art des Fahrzeugs, Hersteller, Modell, Kennung, Baujahr, Inbetriebnahme, Verwendung und Standort aufschlüsseln)?

Die Übersicht über die Hubschrauber der Bundespolizei (BPOL) sind in der Anlage aufgeführt. Die Zuordnung stellt eine Momentaufnahme dar, da die Hubschrauber der BPOL z. B. aufgrund von Wartungs- und Instandhaltungsplänen und länderübergreifenden Einsätzen keinem festen Standort zugeordnet werden können. Davon ausgenommen sind die Schulungshubschrauber (SHS – EC 120), die der Luftfahrerschule für den Polizeidienst in Sankt Augustin zugeordnet sind. Die Zivilschutzhubschrauber (ZSH – EC 135 – „Christoph“) sind vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) den Ländern für Zwecke des Luftrettungsdienstes überlassen und werden von der BPOL an den jeweiligen Rettungstützpunkten betrieben.

Im polizeilichen Bereich werden die EC 135 für Aufklärungs- und Beobachtungszwecke für den bundespolizeilichen Aufgabenbereich eingesetzt. Die leichten Transporthubschrauber (LTH) H155 werden für Aufklärung und Beobachtungszwecke sowie für den Transport von Einsatzkräften und den Transport von Außenlasten (insb. auf Anforderung der Länder zur Vegetationsbrandbekämpfung sowie zur Hochwasserbekämpfung) eingesetzt. Die Mittleren Transporthubschrauber (MTH) AS332 dienen dem Transport von Einsatzkräften sowie von Außenlasten bis zwei Tonnen. Diese werden z. B. auch auf Anforderung der Länder zur Vegetationsbrandbekämpfung sowie zur Hochwasserbekämpfung eingesetzt.

Ein Teil der LTH und MTH Flotte ist für den Einsatz über See ausgerüstet. Einer dieser Hubschrauber wird für die Maritime Notfallvorsorge (Havariekommando) im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur ständig bereitgehalten.

Weiterhin hat die BPOL Unbemannte Luftfahrzeugsysteme (UAS) unterschiedlicher Hersteller bundesweit an unterschiedlichen Standorten in einer Anwendererprobung im Einsatz. Diese werden zur Aufklärung und Überwachung im Aufgabenbereich der BPOL und auf Anforderung für externe Bedarfsträger eingesetzt.

Über den künftigen Ausstattungsumfang sowie Art/Typ wird nach Vorliegen valider Daten entschieden.

2. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Pilotinnen und Piloten, Bordtechnikerinnen und Bordtechniker, FLIR-Operator, Bodenpersonal u. a.) beschäftigt die Bundespolizei für den Flugbetrieb und die Realisierung der ihr übertragenen Aufgaben (bitte nach Bereich und Standort aufschlüsseln)?

Standort	Piloten	Flug- techniker	System- operatoren	Boden- personal
BPOLFLG Sankt Augustin	62	21	6	234
BPOLFLS Oberschleißheim	30	15	7	55
BPOLFLS Fuldatal	22	14	5	60
BPOLFLS Blumberg	37	16	10	63

Standort	Piloten	Flug- techniker	System- operatoren	Boden- personal
BPOLFLS Fuhlendorf	38	13	14	69
BPOLFLS Fuhlendorf Stützpunkt Gifhorn	21	6	4	28

3. Mit welchen Bundesländern betreibt und nutzt die Bundespolizei gemeinsam Standorte und/oder Fluggeräte, was ist in den jeweiligen Kooperationsverträgen festgeschrieben, und wie erfolgt die Kostenaufteilung (bitte nach Bundesland aufschlüsseln)?

Mit dem Land Berlin nutzt die BPOL einen gemeinsam beschafften Polizeihubschrauber EC 135, um jeweils originäre und gemeinsame Einsätze bei der Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung sowie bei der Verfolgung von Straftaten effizient erfüllen zu können.

Die Kosten für den Flugbetrieb werden je nach Zuordnung des Flugauftrages vollständig durch den Bund oder Berlin bzw. je zur Hälfte durch den Bund und Berlin getragen. Sie werden in Form einer Kostenpauschale abgerechnet. Die Flugkostenpauschale umfasst die Kosten für den Flugbetrieb und die Instandhaltung.

Im Rahmen dieser Kooperation erfolgt durch das Land Berlin eine teilweise Mitnutzung der Liegenschaft der Bundespolizei-Fliegerstaffel Blumberg. Es handelt sich hierbei um ein Untermietverhältnis der BPOL im Rahmen des Mietvertrages mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben an das Land Berlin zur Nutzung durch die Landespolizei. Die anteiligen Mietkosten werden durch das Land Berlin erstattet.

Mit einem Benutzungsvertrag überlässt der Bund der Polizeihubschrauberstaffel Brandenburg im Bereich der Bundespolizei-Fliegerstaffel Blumberg 575 qm der Hubschrauberabstellhalle und eine 20-prozentige Mitnutzung von Flächen und Räumen zum Betrieb und Unterbringung von zwei Polizeihubschraubern des Landes. Für diese Nutzung wird vom Bund ein Benutzungsentgelt erhoben.

4. Wie viele Flugstunden absolvieren die Pilotinnen und Piloten durchschnittlich im Jahr (bitte nach Standort, Zweck [Einsatzlage, Schulung, Übungsflug, Erhalt Musterberechtigung, Check, Wartungsflug etc.] und Art [Tagflug, Nachtflug mit Restlichtverstärker] aufschlüsseln)?

Standort	Ø Flugstunden Pilot/Jahr	davon Ø Flug- stunden Nacht mit Restlicht- verstärkerbrille
BPOLFLG Sankt Augustin	147	14
BPOLFLS Oberschleißheim	241	18
BPOLFLS Fulda	211	16
BPOLFLS Blumberg	165	24
BPOLFLS Fuhlendorf	239	16
BPOLFLS Fuhlendorf Stützpunkt Gifhorn	190	18

Der Zweck der Flugstunden gliedert sich wie folgt:

Einsatzflüge: 85 Prozent

Fliegerische Fortbildung: 10 Prozent

Befähigungsüberprüfung (Checkflüge): 2 Prozent

Werkstattflüge: 3 Prozent

Die Unterschiede der durchschnittlichen Flugstunden bilden das Einsatzprofil der jeweiligen Fliegerstaffeln ab und sind insoweit nicht untereinander vergleichbar.

5. Welche Kosten entstehen pro Einsatzflugstunde eines Bundespolizeihubschraubers (im Mittel über alle Luftfahrzeuge und nach Modell aufschlüsseln), wie setzen sich diese Kosten zusammen (Wartung, Infrastruktur, Abschreibung, Investition), wie viele Flugstunden wurden im Jahr 2018, 2019 und bis dato im Jahr 2020 absolviert, und wie viele Kosten entstanden dadurch (pro Jahr/pro Monat)?

Die Kostensätze für die Hubschraubermuster ABH H135, LTH H155 und MTH AS332 L1 Super Puma sind in der BRAS 640 lfd. Nrn. 91 bis 93 aufgeführt (Auszug).

Nr.	Führungs- und Einsatzmittel	Leistungseinheit	Mehrkosten (§ 61 BHO, § 11 BPolG, BPol-KatHiVwV)	Vollkosten (§ 63 BHO)
91	ABH H135	Flugstunde	1.209,64 €	7.011,00 €
92	LTH H155	Flugstunde	1.595,16 €	10.551,39 €
93	MTH AS332	Flugstunde	2.434,38 €	17.877,53 €

Der derzeit gültige Kostensatz für einen Schulungshubschrauber H120 beträgt 708,06 Euro/Flugstunde (Gesamtkosten).

Die Mehrkosten der Hubschrauber der BPOL setzen sich zusammen aus Kosten für Unterhaltung und Instandsetzung, aus Kosten für Flugkraftstoff und Turbinenöl und aus Kosten für Landeentgelte und Flugsicherungsgebühren.

Vollkosten beinhalten neben den Mehrkosten zusätzliche Kosten, wie Anschaffungskosten je Hubschrauber einschließlich der Missionsausrüstung, Infrastrukturkosten, Kosten für Kraftfahrzeuge, Kosten für Werkstattausrüstung und Personalkosten.

Die Gesamtkosten gliedern sich wie folgt:

Jahr	Flugstunden	Kosten
2018	22.647	31.851.594,26 €
2019	22.469	31.209.015,22 €
2020 (Stand 21.12.)	20.277	27.682.764,16 €

Die Kostenermittlung beinhaltet sowohl Flugstunden aus dem Luftrettungsdienst sowie Flugstunden zur Unterstützung von Länderbehörden. Unberücksichtigt bleiben Flugstunden zur Ausbildung von Piloten für die Länder bei der Luftfahrerschule für den Polizeidienst, da diese erstattet werden.

6. Wie viele Lärmbeschwerden wegen Hubschraubereinsätzen der Bundespolizei gingen aus dem Gebiet der Stadt Leipzig im Jahr 2020 und im Vorjahresvergleichszeitraum ein, und in wie vielen Fällen mussten Pilotinnen und Piloten der Bundespolizei im selben Zeitraum in welcher Höhe Bußgelder aufgrund von Unterschreitungen der Mindestflughöhe o. Ä. über dem Gebiet der Stadt Leipzig entrichten?

Im Jahr 2019 sind bei der BPOL zwei Lärmbeschwerden und im laufenden Jahr bis zum heutigen Tag drei Lärmbeschwerden eingegangen. Bußgeldverfahren sind der BPOL nicht bekannt.

Die Leitung der Bundespolizeidirektion Pirna hat Abgeordneter Sören Pellmann (Fraktion DIE LINKE.), bei seinem Besuch am 5. Oktober 2020, ausführlich über die Hintergründe und den Zweck der Einsätze von Polizeihubschraubern, insbesondere über dem Stadtgebiet Leipzig, informiert.

7. Was waren die konkreten Einsatzgründe für die im Folgenden aufgeführten Hubschrauberüberflüge in Leipzig über dem Ortsteil Connewitz:
 - 14. Juli 2020 (0.57 Uhr) – Bundespolizei Blumberg,
 - 15. Juli 2020 (0.35 Uhr) – Bundespolizei Mittel Kassel-Fuldata,
 - 16. Juli 2020 (zwischen 14.00 und 15.00 Uhr, 16.00 und 23.57 Uhr) – Bundespolizei Ost-Ahrensfeld und Mittel Kassel-Fuldata,
 - 17. Juli 2020 (0.00 Uhr) – Bundespolizei Mittel Kassel-Fuldata,
 - 18. Juli 2020 (zwischen 0.00 und 100 Uhr) – Bundespolizei Mittel Kassel-Fuldata,
 - 19. Juli 2020 (zwischen 1.33 und 2.16 Uhr) – Bundespolizei Blumberg?

Die BPOL führt keine minutengenaue Statistik zur Flugstrecke der Polizeihubschrauber. Ausweislich der eigenen Unterlagen können zu den angefragten Zeiträumen folgende Einsatzgründe genannt werden:

In der Nacht vom 13. Juli auf den 14. Juli 2020 hat die Bundespolizeiinspektion Magdeburg den diensthabenden und verfügbaren Polizeihubschrauber aus dem Standort Chemnitz (zugeordnet BPOL Fliegerstaffel Blumberg) für einen Einsatz angefordert. Für das Erreichen des Einsatzraumes war ein Überflug über das Stadtgebiet Leipzig erforderlich.

In den Nachtstunden des 15. Juli 2020 Uhr hat die Bundespolizeiinspektion Chemnitz den diensthabenden und verfügbaren Polizeihubschrauber aus dem Stützpunkt Halle (zugeordnet BPOL Fliegerstaffel Fuldata) angefordert. Anlass war die Fahndung nach den Tätern eines versuchten Buntmetalldiebstahls. Der Anflug führte teilweise über das Stadtgebiet Leipzig. Am 16. Juli 2020 gegen 14:00 Uhr erfolgte ein sofortiger Einsatz des Polizeihubschraubers, weil sich im Bereich des Haltepunktes Leipzig-MDR ein Kind im Gleisbereich aufhielt. Zwischen 15:00 – 16:00 Uhr desselben Tages erfolgte ein geplanter Überwachungsflug im Rahmen der gesetzlichen Aufgabenwahrnehmung gemäß § 3 des Bundespolizeigesetzes (BPolG) (Bahnpolizei). Weiterhin war gegen 23:55 Uhr ein sofortiger Einsatz des Polizeihubschraubers erforderlich, um nach einer Sachbeschädigung an einer S-Bahn am Haltepunkt Leipzig Connewitz nach den Tätern zu fahnden.

Bei den Flügen in den Nachtstunden des 17./18. und 19. Juli 2020 handelte es sich jeweils um Überwachungsflüge im Rahmen der gesetzlichen Aufgabenwahrnehmung gemäß § 3 BPolG (Bahnpolizei) im Stadtgebiet Leipzig.

Anlage

Muster	A / C	S / N	Baujahr	Inbetriebnahme	Verwendung	Standort
EC120	D-HARE	1552	2008	2013	Ausbildung	Sankt Augustin
EC120	D-HSHB	1514	2007	2007	Ausbildung	Sankt Augustin
EC120	D-HSHC	1515	2007	2007	Ausbildung	Sankt Augustin
EC120	D-HSHD	1527	2007	2007	Ausbildung	Sankt Augustin
EC120	D-HSHE	1528	2008	2008	Ausbildung	Sankt Augustin
EC120	D-HSHF	1556	2008	2018	Ausbildung	Sankt Augustin
EC120	D-HSHG	1661	2011	2018	Ausbildung	Sankt Augustin
EC120	D-HSHI	1691	2015	2019	Ausbildung	Sankt Augustin
EC120	D-HSHK	1653	2010	2019	Ausbildung	Sankt Augustin
EC120	D-HSHS	1500	2007	2007	Ausbildung	Sankt Augustin

Hersteller: Airbus Helicopters (ehem. Eurocopter)**Anzahl:****10**

Muster	A / C	S / N	Baujahr	Inbetriebnahme	Verwendung	Standort
EC135	D-HVBA	145	2001	2001	Polizei / ZSH	Fuhlendorf
EC135	D-HVBC	148	2001	2001	Polizei / ZSH	Fuhlendorf
EC135	D-HVBD	150	2002	2002	Polizei / ZSH	Fuhlendorf
EC135	D-HVBE	152	2002	2002	Polizei / ZSH	Sankt Augustin
EC135	D-HVBF	171	2001	2001	Polizei / ZSH	Blumberg
EC135	D-HVBG	176	2001	2001	Polizei / ZSH	Fuhlendorf
EC135	D-HVBH	121	2001	2001	Polizei / ZSH	Sankt Augustin
EC135	D-HVBI	177	2001	2001	Polizei / ZSH	Sankt Augustin
EC135	D-HVBJ	211	2002	2002	Polizei / ZSH	Sankt Augustin
EC135	D-HVBK	217	2002	2002	Polizei / ZSH	Oberschleißheim
EC135	D-HVBL	256	2002	2002	Polizei / ZSH	Blumberg
EC135	D-HVBM	258	2002	2002	Polizei / ZSH	Fuldata
EC135	D-HVBN	261	2002	2002	Polizei / ZSH	Oberschleißheim
EC135	D-HVBO	263	2002	2002	Polizei / ZSH	Sankt Augustin
EC135	D-HVBP	264	2003	2003	Polizei / ZSH	Oberschleißheim
EC135	D-HVBQ	266	2003	2003	Polizei / ZSH	Fuldata
EC135	D-HVBR	286	2003	2003	Polizei / ZSH	Fuldata
EC135	D-HVBS	295	2003	2003	Polizei / ZSH	Fuldata
EC135	D-HVBT	299	2003	2003	Polizei / ZSH	Blumberg
EC135	D-HVBU	301	2003	2003	Polizei / ZSH	Fuhlendorf
EC135	D-HVBV	304	2003	2003	Polizei / ZSH	Blumberg
EC135	D-HVBW	342	2004	2004	Polizei / ZSH	Sankt Augustin
EC135	D-HVBX	349	2004	2004	Polizei / ZSH	Sankt Augustin
EC135	D-HVBY	353	2004	2004	Polizei / ZSH	Oberschleißheim
EC135	D-HZSA	508	2006	2006	ZSH	Oberschleißheim
EC135	D-HZSB	542	2007	2007	ZSH	Gifhorn
EC135	D-HZSC	549	2007	2007	ZSH	Fuldata
EC135	D-HZSD	553	2007	2007	ZSH	Gifhorn
EC135	D-HZSE	558	2007	2007	ZSH	Gifhorn
EC135	D-HZSF	560	2007	2007	ZSH	Sankt Augustin
EC135	D-HZSG	592	2007	2007	ZSH	Gifhorn
EC135	D-HZSH	506	2006	2006	ZSH	Oberschleißheim
EC135	D-HZSI	594	2007	2007	ZSH	Blumberg
EC135	D-HZSJ	603	2007	2007	ZSH	Blumberg
EC135	D-HZSK	617	2007	2007	ZSH	Blumberg
EC135	D-HZSL	619	2007	2007	ZSH	Fuldata
EC135	D-HZSM	621	2007	2007	ZSH	Fuldata
EC135	D-HZSN	629	2008	2008	ZSH	Sankt Augustin
EC135	D-HZSO	644	2008	2008	ZSH	Sankt Augustin
EC135	D-HZSP	648	2008	2008	ZSH	Gifhorn
EC135	D-HZSQ	1272	2018	2018	ZSH	Oberschleißheim
EC135	D-HZSR	1273	2018	2018	ZSH	Oberschleißheim

Hersteller: Airbus Helicopters (ehem. Eurocopter)**Anzahl:****42**

Muster	A / C	S / N	Baujahr	Inbetriebnahme	Verwendung	Standort	
EC155	D-HLRZ	6545	1999	1999	Polizei	Blumberg	
EC155	D-HLTA	6546	1999	1999	Polizei	Fuldata	
EC155	D-HLTC	6547	1999	1999	Polizei	Blumberg	
EC155	D-HLTD	6558	1999	1999	Polizei	Fuldata	
EC155	D-HLTE	6559	2000	2000	Polizei	Blumberg	
EC155	D-HLTF	6562	2000	2000	Polizei	Sankt Augustin	
EC155	D-HLTG	6569	2000	2000	Polizei	Blumberg	
EC155	D-HLTH	6544	1999	1999	Polizei	Sankt Augustin	
EC155	D-HLTI	6576	2000	2000	Polizei	Fuldata	
EC155	D-HLTJ	6577	2000	2000	Polizei	Oberschleißheim	
EC155	D-HLTK	6595	2001	2001	Polizei	Blumberg	
EC155	D-HLTL	6599	2001	2001	Polizei	Sankt Augustin	
EC155	D-HLTN	6659	2004	2004	Polizei	Oberschleißheim	
EC155	D-HLTO	6663	2004	2004	Polizei	Oberschleißheim	
EC155	D-HLTP	6896	2010	2010	Polizei	Oberschleißheim	
EC155	D-HLTQ	6920	2011	2011	Polizei	Fuhlendorf	maritim
EC155	D-HLTR	6940	2012	2012	Polizei	Fuhlendorf	maritim
EC155	D-HLTS	6945	2012	2012	Polizei	Fuhlendorf	maritim
EC155	D-HLTT	6947	2012	2012	Polizei	Fuhlendorf	maritim

Hersteller: Airbus Helicopters (ehem. Eurocopter)**Anzahl:****19**

Muster	A / C	S / N	Baujahr	Inbetriebnahme	Verwendung	Standort
AS332	D-HEGA	2234	1987	1987	Polizei	Blumberg
AS332	D-HEGC	2268	1988	1988	Polizei	Blumberg
AS332	D-HEGD	2018	1983	2006	Polizei	Sankt Augustin
AS332	D-HEGE	2355	1991	2006	Polizei	Gifhorn
AS332	D-HEGF	2016	1982	2008	Polizei	Fuldata
AS332	D-HEGG	2101	1984	2007	Polizei	Fuhlendorf
AS332	D-HEGH	2667	2007	2007	Polizei	Fuldata
AS332	D-HEGI	2073	1983	2009	Polizei	Fuldata
AS332	D-HEGK	2720	2009	2009	Polizei	Sankt Augustin
AS332	D-HEGL	2705	2009	2009	Polizei	Sankt Augustin
AS332	D-HEGM	2774	2010	2010	Polizei	Oberschleißheim
AS332	D-HEGO	2050	1982	2005	Polizei	Fuhlendorf
AS332	D-HEGP	2115	1984	2006	Polizei	Fuhlendorf
AS332	D-HEGS	2111	1985	2007	Polizei	Fuhlendorf
AS332	D-HEGT	2071	1983	2008	Polizei	Fuhlendorf
AS332	D-HEGU	2017	1982	2008	Polizei	Blumberg
AS332	D-HEGW	2696	2008	2008	Polizei	Blumberg
AS332	D-HEGY	2700	2008	2008	Polizei	Sankt Augustin
AS332	D-HEGZ	2706	2008	2008	Polizei	Sankt Augustin

Hersteller: Airbus Helicopters (ehem. Aerospatiale / S.N.I.A.S)

Anzahl:

19

